

Pflanzenbau Aktuell Nr.13/2023 Herbizideinsatz in Winterraps

Der Herbizideinsatz stellt im Winterraps eine der wichtigsten Maßnahmen im Herbst dar und legt dabei schon den Grundstein für eine erfolgreiche Ernte. Insbesondere in Regionen mit verstärktem Auftreten von Rapserrdflohbefall und dessen Pflanzenschädigung ist es wichtig, dass die jungen Rapspflanzen nicht zusätzlich aufgrund von Nährstoff- und Lichtkonkurrenz durch Unkräuter gestresst werden. Eine mechanische Unkrautkontrolle erfolgt selten und bietet nur geringe Erfolgsaussichten.

Herbizidmaßnahmen können im Voraufbau, Nachaufbau oder kombiniert als Spritzfolge stattfinden. Dabei sind die Maßnahmen vordringlich am vorhandenen bzw. zu erwartenden, auftretenden Unkrautspektrum auszurichten und auch die Witterungsbedingungen bei der Anwendung in die Mittelwahl miteinzubeziehen. Insgesamt steht **noch** eine relativ breite Produktpalette zur Verfügung, wobei ein Großteil der Produkte seinen Einsatzschwerpunkt im Voraufbau bzw. frühen Nachaufbau hat. Bei den vornehmlich bodenwirksamen Produkten ist eine Applikation bei feuchtem Boden in Sachen Wirkungsleistung von Vorteil, auch ein Walzengang nach der Saat, vor der Anwendung, kann eine Wirkungsabsicherung hervorrufen.

Butisan Gold kann mit **2,0-2,5 l/ha** sowohl im Vor- als auch im Nachaufbau angewendet werden. Eine Kombination mit **0,2 l/ha Runway** bietet sich an und stellt eine breit wirksame Herbizidkombination für den Nachaufbau dar. Diese kann auch als Spritzfolge mit Butisan Gold im Voraufbau und einer RunwayAnwendung im Nachaufbau appliziert werden, um ggf. höhere Wirkungsgrade zu erreichen.

Als reines Nachaufbauherbizid mit breiter Wirkungsleistung hat sich **Belkar** mit dem Wirkstoff **Arylex** etablieren können. Dieses wird sowohl solo als auch im **Belkar Power Pack** mit **Synero 30 SL** vertrieben und kann bei einer Einmalbehandlung **ab BBCH 16** mit **0,5 l/ha Belkar + 0,25 l/ha Synero 30 SL** angewendet werden, bei einer Splittingmaßnahme mit **0,25 l/ha Belkar + 0,25 l/ha Synero 30 SL** ab BBCH 12 gefolgt von **0,25 l/ha Belkar** nach mindestens 14 Tagen Abstand zur ersten Behandlung. Achten Sie bei der Anwendung von Belkar auf die Mischbarkeit des Produktes. Der Einsatz Metconazol-haltiger Wachstumsregler im Herbst ist nach einer Belkar-Anwendung ausdrücklich nicht zu empfehlen!

Speziell bei **Mulchsaaten** gilt es verstärkt auf das Auftreten von **Ausfallgetreide** zu achten. Eine Bekämpfung kann hier wirkungssicher mit Graminiziden erfolgen.

Bei erhöhtem **Ackerfuchsschwanzdruck** ist eine Bekämpfung mit Graminiziden aufgrund zunehmender Resistenzen schwieriger geworden. Die größtmögliche Wirkungssicherheit wird mit **Propyzamid**-haltigen Herbiziden im Spätherbst/Winter erzielt. Hierbei sind noch keine Resistenzen gegen Ackerfuchsschwanz bekannt, die Produktversorgung hat sich gegenüber den letzten Jahren etwas gebessert.

Vorauflauf:

Metazachlor-haltig

Ackerfuchsschwanz, Kamille, Ehrenpreis

>> Butisan Gold 2,5 l/ha
>> Fuego Top 1,5 l/ha

Nachauflauf/ Spritzfolgen:

Nachbehandlung

Kamille, Klatschmohn, Kornblume,
Stiefmütterchen

>> Runway 0,2 l/ha
(ab BBCH 14)

Frühe Nachauflaufbehandlung

Ackerfuchsschwanz, Kamille, Ehrenpreis

>> Butisan Gold 2,0-2,5 l/ha
>> Katamaran Plus 2.0-2.5 l/ha

Späte Nachauflaufbehandlung

Metazachlor-frei
Allg. Mischverunkrautung
Inkl. Storchschnabel, Erdrauch,
Stiefmütterchen, Hundskerbel

>> Belkar Power Pack
(Belkar + Synero 30 SL)
0,25 + 0,25 l/ha (ab BBCH 12)
+ Belkar 0,25 l/ha
i. Abst. Von mind. 14 Tagen
oder

>> Belkar + Synero 30 SL
0,5 + 0,25 l/ha (ab BBCH 16)

Gräserbehandlung

Ackerfuchsschwanz, Ausfallgetreide,
Weidelgras

>> Agil-S 0,5-1,0 l/ha
>> Wish Top 0,4-1,0 l/ha

Spätbehandlung:

Resistenzmanagement

Ackerfuchsschwanz

>> Kerb FLO/Groove
1,875 l/ha
>> Milestone 1,5 l/ha

